

# Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und  
wohlthätiger Zwecke.

17. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 1. Mai 1851.

---

## Inhalt.

Predigtanzeige. — Armensache. — 46 Bekanntmachungen.

---

Am Sonntage Misericordias Domini (4. Mai)  
predigen:

**Zu U. L. Frauen:** Um 9 Uhr Hr. Diac. Hase-  
mann. Um 2 Uhr Hr. Superint. Dr. Franke.  
Montag den 5. Mai um 8 Uhr Hr. Sup. Dr. Pfander.  
Vor der Predigt Privatbeichte und nach der Predigt  
Communion.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Hr. Diaconus Weicke.  
Um 2 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehricht. Freitag  
den 2. Mai um 9 Uhr allgemeine Beichte und Com-  
munion, Hr. Oberdiac. P. Lauer.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.  
Um 2 Uhr Hr. Oberpr. Bracker.

**In der Domkirche:** Um 10 Uhr Hr. Dpr. Dr.  
Blanc. Um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr Hr. Sup. Dr. Rienacker.  
Vorbereitung Sonnabend den 3. Mai um 2<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Uhr  
Hr. Dompred. Neuenhaus.

**Kathol. Kirche:** Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

**Zu Neumarkt:** Um 9 Uhr Hr. Prof. Dr. Moll.

**Zu Glaucha:** Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.

---

---

### Armenfache.

Der am Sonntage des 6. April d. J. in der St. Georgenkirche vorgefundene, mit der Beischrift: „Für 2 arme Kranke von J. B.“ bezeichnete Einhalter ist an zwei arme kranke Wittwen, deren eine zwei Kinder zu ernähren hat, die andere 89 Jahre alt ist, vertheilt worden. Die beiden erquickten Empfängerinnen segnen mit mir die milde Hand, aus welcher die Wohlthat gekommen. Spr. Salom. C. 19, v. 17.

Glauchau vor Halle, den 26. April 1851.

Dr. Siemann.

---

Herausgegeben im Namen der Armendirection  
von D. G. A. Diemeyer.

---

### Bekanntmachungen.

---

#### Hausverkauf.

Das in der Mannischen Straße allhier unter Nr. 536 belegene Haus des Stadtraths Kummel soll Dienstag den 6. Mal d. J. Nachmittag 3 Uhr in meiner Expedition, Brüderstraße Nr. 206, meistbietend verkauft werden. Die Verkaufsbedingungen sind jederzeit bei mir einzusehen. Wegen Befichtigung des Grundstücks selbst wollen sich Kaufliebhaber an den Besitzer (neue Promenade unweit der Leipziger Straße) wenden.

Halle, den 26. April 1851.

Der Rechtsanwalt Fritsch.

---

Einen Lehrling sucht der Maler

Fr. Schwarz, Nr. 629.

---

Einen Lehrling sucht G. Reich, Schneidermeister,  
kleine Ulrichstraße Nr. 1019.

---

Einen Burschen sucht A. Mengel, Drechsler,  
kleine Steinstraße Nr. 236.

**Nothwendiger Verkauf**

beim Königl. Preuß. Kreisgerichte zu Halle  
a. d. S. I. Abtheilung.

Das im Hypothekenbuche von Halle sub Nr. 1498 eingetragene, dem Bäckermeister Friedrich Anton Reiche zu Hühnstedt gehörige Haus nebst Zubehör, nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur (eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 13) einzusehenden Taxe abgeschätzt auf 1767 Thlr. 12 Sgr. 6 Pf., soll

am 1. Juli 1851 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle hieselbst, eine Treppe hoch, Zimmer Nr. 6, vor dem Deputirten Herrn Kreisgerichtsrath Wieruszewski meistbietend verkauft werden.

Die dem Aufenthalte und der Person nach unbekanntten Erben der verstorbenen Ehefrau des Bäckermeisters Johann Christoph Reiche, Katharine Eleonore geb. Döring, werden hierzu öffentlich vorgeladen.

Die beiden mit einander vereinigten, auf dem Moritzkirchhofe hieselbst belegenen Häuser Nr. 616 und 617, nebst einem in der großen Klausstraße unter Nr. 877 belegenen Hause beabsichtigen wir wegen Erbtheilung am 26. dieses Monats Nachmittags 3 Uhr in unserm Geschäftszimmer auf dem Moritzkirchhofe Nr. 616 parterre zu verkaufen.

Wir machen dies jedoch mit dem Bemerken bekannt, daß der Zuschlag dem Bestbietenden, welcher sich als zahlungsfähig ausweist, erst einige Zeit nach dem Termine erteilt werden kann.

Halle, den 1. Mai 1851.

**Die Geschwister Hansen.**

Ein großer schwarzer Jagdhund mit schmalem Lederhalsband ist Dienstag Abend entlaufen; sollte er Jemanden zugelaufen sein, so wird gebeten, gefällige Nachricht deshalb auf dem Saalhofe a. d. Elisabethbrücke abzugeben.

Ein paar halbjährige Schweine stehen zu verkaufen  
Glauch, Schüßengasse Nr. 1824.

Mütterlicher Nachruf  
an die dahingeschiedene Tochter.

In des hohen Osterfestes Tagen,  
Vielen tausend Müttern wonniglich,  
Meine Tochter, muß ich Dich beklagen;  
Ach, wie beugst und wie betrübst Du mich!  
Von acht Kindern, die von mir geboren,  
Hatt' ich zweie früher schon verloren,  
Und ihr Scheiden war mir o wie schwer,  
Doch, Pauline, Deines zehnmal mehr!  
Mitten auf der frischen Lebensreise,  
Die mir ja so süßen Trost versprach,  
Gingst Du — und in schaudervoller Weise —  
Deinem kaum begrabnen Vater nach!  
Heiter in des Festes Mittagsstunden,  
Warest Du vor Abends schon gefunden  
Hingerafft, des jähen Todes Raub;  
Und nun liegt die Hülle — Staub bei Staub!  
Weß soll ich mich trösten? wie verschmerzen  
Dieses herbe Leid, so mir geschehn? —  
Nun, ich will mit glaubensvollem Herzen  
Hoffen auf ein frohes Wiedersehn.  
Der Entschlafnen Bild soll mich umschweben,  
Bis ich scheid' aus diesem Prüfungsleben.  
Mögen Alle, die ihr wohlgethan,  
Gottes Lohn und meinen Dank empfan!  
Die tiefbetrübte Mutter,  
Wittve Knoblauch.

Sonnabend den 3. Mai c. früh 7 Uhr sollen auf dem Hauptplatze der hiesigen Königl. Strafanstalt mehrere Haufen Holzspäne öffentlich meistbietend gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Der Zugang zum Hauptplatze ist nur vom Bäckerwege aus. Halle, den 30. April 1851.

Der Director der Königl. Strafanstalt  
v. Rohr.

Unterricht sowohl für die, die zur Zeit die Schule noch besuchen, als auch für Erwachsene, im Rechnen, in der deutschen Sprache, im Richtigschreiben, in der Buchführung und Correspondenz, besonders für diejenigen, welche künftighin als Buchhalter, Rechnungsführer, Werkführer &c. fungiren wollen, ertheilt ein von der Königlich-prüfungs-Commission in den Schulwissenschaften geprüfter Lehrer. Näheres zu erfragen in der Expedition dieses Blattes.

100 und 300 Thaler werden gegen sichere Hypothek auf Landgüter zu leihen gesucht durch den Secretair Kleist, alter Markt Nr. 547.

Ein junger Mann, der Kenntnisse hat Gärten zurecht zu machen, sucht Beschäftigung. Das Nähere ist zu erfragen in der Schimmelgasse Nr. 1540.

Bestes Nürnberger Lagerbier empfing so eben in frischer Zusendung und verkauft den Seidel mit 2 Sgr.  
Gustav Lüttig.

Vom 1. Mai a. c. wird bei mir table d'hôte und à la charte Mittags und Abends gespeist, und bitte geehrte Herren Abonnenten um gefällige vorherige Anzeige.  
Gustav Lüttig.

Restauration am Martinsberg.

Buchsbaum zum verpflanzen bei Gustav Lüttig.

Frische Stralsunder Bratheringe, à Stück 6 und 8 Pf., empfing  
Julius Kramm.  
Große Steinstraße Nr. 85.

Aufs feinste marinirte Heringe, à St. 1<sup>1</sup>/<sub>4</sub> Sgr., empfiehlt  
Julius Kramm.

Zwei Wispel Saamentkartoffeln, um damit zu räumen, sind billig zu verkaufen Bruno'swarte Nr. 513.

Ein großer gebrauchter Kinderwagen wird zu kaufen gesucht vom Tischlermeister A. Rudolph, Nr. 313 große Brauhausgasse.

Buchbinder- Werkzeug steht billig zu verkaufen Domplatz Nr. 1029.



---

 Daguerreotyp = Bilder.

Um vielfachen Wünschen zu entsprechen, habe ich mich entschlossen, mich noch längere Zeit hier aufzuhalten und werde vom 2. Mai ab in meinem neuen Atelier, **Leipziger Stadtschießgraben**, fernere gütige Aufträge in bekannter Weise ausführen.

C. Mäder.

---

Unterricht im Zeichnen und Malen, Glaucha, Gomersgasse Nr. 1741 eine Treppe hoch.

---

Ein Haus mit Vorplatz, Einfahrt und Stallung ist für 2200 Thlr. gegen 800 Thlr. Anzahlung zu verkaufen und kann sofort übergeben werden; ferner zwei dergleichen Häuser für 5000 und 9000 Thlr. gegen Anzahlung von je 2000 Thlr. Das Nähere bei A. Linn, Lucke Nr. 1386.

---

Zu kaufen gesucht wird ein Haus in der innern Stadt für 5 bis 8000 Thlr., wenn ein Haus zu 4300 Thlr. in Zahlung mit angenommen wird. Das Nähere bei A. Linn, Lucke Nr. 1386.

---

Mein große Steinstraße Nr. 132 gelegenes Wohnhaus mit 2 Seitengebäuden, Einfahrt, Hof und Kchwasser, 1 Laden, 11 Stuben, 12 Kammern und Zubehör enthaltend, beabsichtige ich zu verkaufen.

Wilh. Kersten.

---

Die obere Leipziger Straße sub Nr. 1642<sup>c</sup> gelegene Scheune beabsichtige ich zum Abbruch als Bauplatz zu verkaufen. Herr Maurermeister Necke wird die Güte haben, sie zur Besichtigung zu stellen.

Wilh. Kersten.

---

Eine stille, kinderlose Familie sucht zu Johannis ein freundliches Logis von 2 Stuben und 1 bis 2 Kammern. Anmeldungen nimmt an der Getreidehändler Pätzold vor dem Leipziger Thore.

---

Eine Familienwohnung mit Stube, 2 Kammern, Küche, Holzgefaß wird gesucht. Herr Gastwirth Jacob Bolter hier wird nähere Anskunft erteilen.

Im Hause kleine Klausstraße Nr. 917 steht die untere meublirte Etage mit Küche, Keller u. zu vermietthen und kann sogleich bezogen werden.

Im Hause Barsüßerstraße Nr. 90 steht die Parterre-Wohnung rechts, welche bisher der Schneidermeister Herr Kochhaus bewohnte, zu vermietthen und kann zu Johannis bezogen werden. **Referstein.**

Eine meublirte Stube und Schlafkabinet ist an einen einzelnen Herrn zu vermietthen Leipziger Straße Nr. 320.

Ein Laden nebst Stube, Kammer, Küche und Feuerungsgelaß, worin seit  $4\frac{1}{2}$  Jahren ein bedeutendes engros-Geschäft betrieben wurde, ist zu einem ähnlichen Geschäft von jetzt ab wieder zu vermietthen.

**Brüderstraße Nr. 221.**

Särge in allen Größen und Farben sind noch vorräthig zu den billigsten Preisen bei

**Wittwe Bretschmann.**

**Brüderstraße Nr. 221.**

Eine Stube nebst allem Zubehör ist an ruhige Leute zum 1. Juli oder auch sogleich zu vermietthen Trödel Nr. 796.

Nr. 451 ist eine kleine Stube an eine ruhige Person sofort zu vermietthen.

Stube und Kammer ist noch zu vermietthen und zum 1. Juli zu beziehen Dachritzgasse Nr. 982.

Vom 1. Juni ab ist die erste Etage im Hause des Herrn Páhold vor dem Leipziger Thore, bestehend aus 4 Stuben, Kammern und allem Zubehör, Ortsveränderung halber zu vermietthen.

Zwei Stuben, Kammer und Küche mit allem Zubehör stehn zum 1. Juli an eine kinderlose Familie zu beziehen Kaulenberg Nr. 41. **August Vogler.**

Mehrere gut gearbeitete Schreibbureau, Kommoden mit und ohne Glasschränke, Spiegel, Rohrstühle, ovale und Pfeilertische, alles hellpolirt von Birkenholz, stehn billig zu verkaufen Kaulenberg Nr. 41.



Donnerstag den 1. Mai  
keine Sitzung des Gewerberaths.

Den hochgeehrten Herren Collegen meines seligen Mannes und allen denen, welche durch die feierliche Begleitung seiner sterblichen Hülle zu ihrer Ruhestätte ihre mich so erhebende Theilnahme bewiesen haben, so wie dem Herrn Oberdiaconus Tauer für die herzlichen Worte am Grabe fühle ich mich gedrungen, meinen herzlichsten, tiefempfundenen Dank hierdurch auszusprechen.

Halle, den 29. April 1851.

Die verwittwete Pauline Keller.

Kommenden Sonntag Nachmittag 4 Uhr hat die hiesige Veteranen-Compagnie Apell, und diesen wie bisher im Bürgergarten. Nachdem beginnt die bereits besprochene und seit 1848 noch nicht begangene Stiftungsfeier derselben. Es wird erwartet, daß kein der Compagnie beigetretener Kamerad diese Festlichkeit versäumt, zu welcher auch Familienglieder zugelassen werden.

Der Hauptmann besagter Compagnie Jahn.

**Einen schwarzeideneu Regenschirm** mit eisernem Stock habe ich vor längerer Zeit irgendwo stehen lassen und bitte um gefällige Rückgabe.

Dr. Wiegand, Rathhausgasse Nr. 247.

Eine goldene Nadel ist gefunden worden; der Eigenthümer kann dieselbe gegen Erstattung der Insetionsgebühren in Empfang nehmen Dachritzgasse Nr. 990 eine Treppe links.

Ein elternloses junges Mädchen, in weiblichen Arbeiten nicht unerfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen sogleich ein Unterkommen bei einer einzelnen Dame oder in guter Familie; sie würde ihren Kräften angemessenen Arbeiten sich unterziehen und auf Gehalt verzichten.

Das Nähere große Ulrichsstraße Nr. 38.

Die Wohnung von N. Lövy ist nicht Nr. 330, sondern kleine Brauhausgasse Nr. 333 eine Treppe hoch.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)